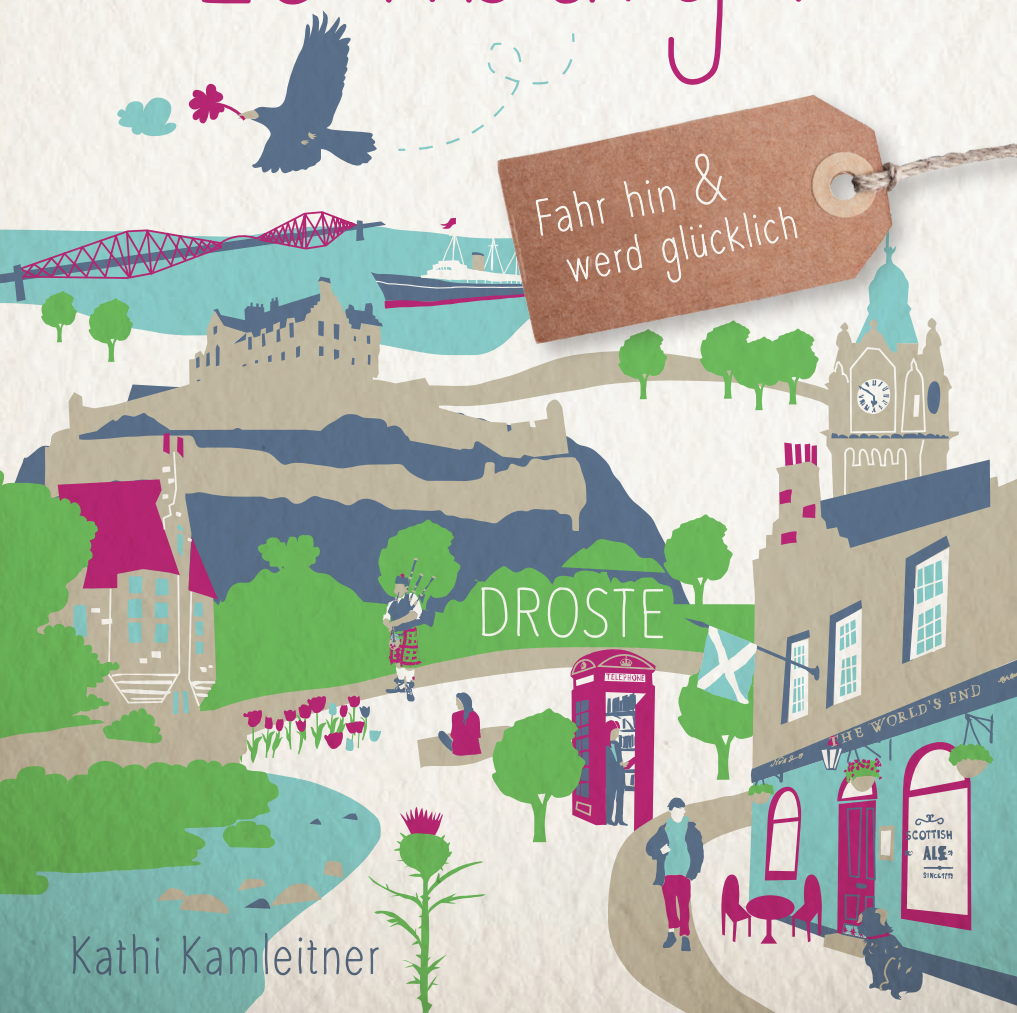


Glücksorte in Edinburgh

Fahr hin &
werd glücklich

DROSTE

Kathi Kamleitner



Kathi Kamleitner

Glücksorte
in
Edinburgh

Fahr hin & werd glücklich





Dieses
Glücksbuch
ist für

Liebe Glücksuchende,



für mich war Edinburgh schon immer ein Ort der Erholung. Abschalten, Geschichte einatmen und Architektur genießen – selbst ein Tagesausflug in die schottische Hauptstadt bringt mich sofort in Urlaubsstimmung. Durch mittelalterliche Gassen flanieren, versteckte Gärten entdecken und zwischen den Häuserblöcken immer wieder den Umriss der Burg erspähen. Edinburghs Schönheit sorgt bei mir für Herzklopfen.

Dabei gibt es natürlich deutlich mehr zu erkunden als den historischen Stadtkern. Edinburgh ist eine vielfältige Stadt, die sich von den Sandstränden der Nordseeküste bis zu den Hügeln der Pentlands erstreckt.

Als Wahlschottin dachte ich, Edinburgh bereits gut zu kennen, doch die Recherche für dieses Buch ließ mich noch einmal viele neue Seiten an der Stadt entdecken. Von erloschenen Vulkanen bis zu bunt bemalten Bahntunneln hatte Edinburgh viele Überraschungen parat. Und so stieß ich auf Ruheoasen wie die St.-Albert-Kapelle am Rande der Altstadt oder auf Dr Neil's Garden am Fuße von Arthur's Seat. Ich entdeckte Vororte wie Portobello und Duddingston, verkostete köstlichen Whisky sowie Bier und traf Menschen, die Edinburgh zu der fröhlichen Stadt machen, in die ich mich damals bei meinem ersten Besuch verliebt hatte.

Mit meiner Auswahl an Glücksorten dauert es bestimmt nicht lange, bis auch Sie Ihr Herz an diese Stadt verlieren. Doch ich versprech's – es lohnt sich!

Ihre Kathi Kamleitner



Deine Glücksorte ...

- 1 Zwischen Burg und Palast**
Die Prachtstraße
Royal Mile erkunden8
- 2 Der Erfinder Schottlands**
Am Scott-Denkmal einem
großen Schotten huldigen10
- 3 Grün-blaue Stadtwanderung**
Am Fluss Water of Leith
entlangspazieren12
- 4 Einhorn-Zauber**
Die Craigmillar-Burgruine
besichtigen14
- 5 Vi(II)a Kunterbunt**
Dem Charme der historischen
Victoria Street erliegen16
- 6 Schottlands Michelangelo**
Auf Entdeckungsreise in der
Kirche Mansfield Traquair18
- 7 Bezaubernd schön**
Im Restaurant The Witchery
by the Castle20
- 8 Ort der Selbstbestimmung**
Sitz des schottischen
Parlaments22
- 9 Geschichte mal anders**
Black History Walks – Stadttouren
mit Lisa Williams24
- 10 Versteinerte Lava**
Kleine Wanderung auf den
Hausberg Arthur's Seat26
- 11 Im Antlitz der Burg**
Der Bauernmarkt von
Edinburgh28
- 12 Hallo, wer spricht da?**
Gilbert, die Telefonzelle30
- 13 Grüne Glücksoase**
Dr Neil's Garden mit allen
Sinnen genießen32
- 14 Literarische Legenden**
Im Writers' Museum großen
Meistern begegnen34
- 15 Paradiesisch gut**
Vegetarisch schlemmen
im Paradise Palms36
- 16 Künstlerisch verewigt**
Das Leith Mural – ein
Monumentalkunstwerk38
- 17 Hot Swinging Jazz**
Ein Samstagnachmittag
in der Jazz Bar40
- 18 Wenn Mauern reden könnten**
Auf Edinburgh Castle historischen
Spuren folgen42
- 19 Vorstadtfreude**
Flanieren in Bruntsfield44
- 20 Im Modehimmel**
Bei Armstrong's nach
Vintage-Schätzen stöbern46





- 21 Alles is(s)t Kuchen!**
Süße Kaffeepause in Mimi's Little Bakehouse48
- 22 Genussmeile der New Town**
Flanieren auf der Rose Street50
- 23 Komm mit zum Strand!**
Pizza und Meer in Portobello52
- 24 Gottes Bilderbuch**
Die Kapelle von St. Albert dem Großen54
- 25 (K)ein Katzenjammer**
Streicheleinheiten im Katzencafé Maison de Moggy56
- 26 Ho, ho, ho!**
Der Weihnachtsmarkt von Edinburgh58
- 27 Blühende Stille**
Kleine Auszeit im Königlichen Botanischen Garten60
- 28 Worte des Glücks**
Im Typewronger Buchladen stöbern und entdecken62
- 29 Mit Schaumkrone**
Bierverkostungen mit ScotBeer64
- 30 In neuem Licht**
Im City Art Centre Kunstschätze wiederentdecken66
- 31 Pub-Philosophie**
Im Pub The World's End über die Welt sinnieren68
- 32 Alles in Grün**
Der Gemeinschaftsgarten im Meadows Park70
- 33 Auszeit am Wasser**
Der Unionkanal zwischen Edinburgh und Falkirk72
- 34 Königliches Vergnügen**
An Bord der Royal Yacht Britannia74
- 35 Mmh, ist das lecker!**
Deutsche Spezialitäten in der Bäckerei Störtebäcker76
- 36 Und die Zehen wippen mit**
Das Festival Royal Edinburgh Military Tattoo78
- 37 Auf zum Picknick!**
In den Princes Street Gardens das Treiben genießen80
- 38 Fantasiereisen**
Im Scottish Storytelling Centre die Ohren verwöhnen82
- 39 Kulinarik vom Feinsten**
Afternoon Tea in der Signet Library84
- 40 Kunst zum Mitnehmen**
Shoppen in der Scottish Design Exchange86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Treue Hundeseele**
Die Statue von Greyfriars
Bobby.....88
- 42 Kegeln mit Maria & Jakob**
Das historische Pub The Sheep
Heid Inn.....90
- 43 Eiskaltes Sofortglück**
In Mary's Milk Bar süße
Eisträume kosten.....92
- 44 Postkartenmotiv**
Panoramablick von der
Vennel-Treppe94
- 45 Alte Kunst, neuer Geist**
Zur Verköstigung in der
Holyrood Distillery.....96
- 46 Alltäglich, aber oho**
Im People's Story Museum
ins Stadtleben eintauchen.....98
- 47 Auf der Sonnenseite**
Der Biergarten des Pubs
Teuchters Landing.....100
- 48 Musik bei Kerzenlicht**
Ein Konzert in der St.-Giles-
Kathedrale102
- 49 Am rauschenden Bach**
Dean Village, das Dorf
in der Stadt104
- 50 Künstler: unbekannt**
Buchskulpturen in der
Scottish Poetry Library.....106
- 51 Vergessene Orte neu belebt**
Das Hidden Door Festival.....108
- 52 Kunst im Glas**
Cocktails bei Panda & Sons.....110
- 53 Gipfelglück**
Wandern in den Pentlands112
- 54 Bunte Überraschung**
Street-Art im Innenhof –
der Quality Yard in Leith.....114
- 55 Ein hübscher Zirkus**
Die Gasse Circus Lane,
Edinburghs schönste Mews116
- 56 Whisky-Träume**
In der Scotch Whisky Experience
ins Staunen kommen118
- 57 Malerisches Kulturgut**
Der bunt bemalte
Colinton-Tunnel.....120
- 58 Bummel-Pause**
Im legendären Pub
The Ensign Ewart.....122
- 59 Und alle machen mit!**
Das Edinburgh Fringe
Festival124
- 60 Weltkulturerbe aus Stahl**
Die Forth Bridge in South
Queensferry126



- 61 Ein wahrer Glücksgriff**
Das Stadthaus Gladstone's
Land an der Royal Mile128
- 62 Biervisionäre**
Im alten Brauhaus der
Cold-Town-Brauerei130
- 63 Zur Goldenen Stunde**
Sonnenuntergang am
Calton Hill132
- 64 Zu Gast beim King**
Sich im City Café ganz
amerikanisch fühlen134
- 65 Wie zu Hause**
Zu Gast im Brooks Hotel136
- 66 Kreislauf der Natur**
Auf dem Beltane-Fest den
Frühling begrüßen138
- 67 Trad und Folk**
Traditionelle Livemusik
im The Royal Oak140
- 68 Mit neuem Blick**
Stadtführungen von
Invisible Cities142
- 69 Wie ein Regenbogen**
Die kunterbunte
Scotsman-Treppe144
- 70 Hauch der Geschichte**
Der historische Grassmarket146
- 71 Rokoko-ho**
Auf ein Bier im Pub The
Guildford Arms148
- 72 Unterwegs mit Harry Potter**
Magische Stadtführung
mit Katrina Milne150
- 73 Küstenflattern**
Das Seevogel-Zentrum
in North Berwick152
- 74 Nur kein Stress**
Im Balmoral-Hotel
fürstlich logieren154
- 75 Die dritte Burg**
Zu Besuch auf
Lauriston Castle156
- 76 Von Legenden und Schätzen**
Die mystische Rosslyn-Kapelle
in Roslin158
- 77 Inspirierend kreativ**
Kunst & Kultur in der Out
of the Blue Drill Hall160
- 78 Grün wie damals**
Der Garten in Dunbar's Close162
- 79 Übers Wasser laufen**
Ein Abenteuerflug nach
Cramond Island164
- 80 Himmlischer Garten**
Auf der Dachterrasse des
Nationalmuseums166

Zwischen Burg und Palast

1

Die Prachtstraße Royal Mile erkunden

Im Herzen der historischen Altstadt von Edinburgh liegt eine breite Prachtstraße, die seit dem Mittelalter in der Stadt den Ton angibt. Die Royal Mile – so genannt, da sie die Burg am oberen Ende mit dem königlichen Palast von Holyrood am Fuße des Arthur's Seat verbindet – ist heute wie damals die erste Anlaufstelle für viele Besucher der Stadt. Sie besteht eigentlich aus fünf separaten Straßen: Castlehill, Lawnmarket, High Street, Canongate und Abbey Strand – ein Hinweis auf die jahrhundertelange Geschichte und die schrittweise Ausbreitung der Stadt. Mit jeder Erweiterung der Stadtmauern kam ein neuer Abschnitt der Royal Mile hinzu.

Die Straße ist eine Fundgrube für historisch Interessierte und Architekturliebhaber. Das älteste Gebäude an der Royal Mile – mal abgesehen von der Burg – ist das Moubray House, ein Wohnhaus aus dem Jahr 1470. Der fotogene Tweed-Laden im Erdgeschoss rundet die hübsche Fassade perfekt ab. Daneben befindet sich das nur wenige Jahre jüngere John Knox House, das heute das Scottish Storytelling Centre beherbergt. Weitere architektonische Juwelen entlang der Royal Mile sind die St.-Giles-Kathedrale, die Tron-Kirche und das Wohnhaus Gladstone's Land, die alle größtenteils aus dem 17. Jahrhundert stammen. Doch obwohl viele Gebäude aus dieser Zeit überlebt haben, sah die Royal Mile damals noch ganz anders aus. Damals gab es nämlich keine Bauregeln. Wohnhäuser ragten bis zu 14 Stockwerke in die Höhe und viele der heute so großzügigen Innenhöfe waren verbaut, um mehr Platz innerhalb der Stadtmauern zu schaffen. Die unteren Stockwerke klammerten sich an die steilen Hänge der Altstadt und obwohl sie streng genommen eigentlich nicht im Souterrain lagen, drang hier selbst an der Südseite kaum Tageslicht hindurch. Nach der Errichtung der New Town verfiel die Altstadt zunehmend. Doch heute erstrahlt die Royal Mile wieder im alten Glanz. Immer der Nase nach gilt es, vergnügt Innenhöfe und Seitengassen (*closes* und *wynds*) zu erkunden, Museen zu besuchen und mittelalterliche Schätze zu entdecken.

TIPP

Mercat Tours bietet faszinierende Führungen entlang der Royal Mile an (www.mercat-tours.com).

● Royal Mile (Castlehill, Lawnmarket, High Street, Canongate und Abbey Strand), Edinburgh EH1 1SG

● ÖPNV: Lothian-Bus 35, Haltestelle Museum of Childhood



Der Erfinder Schottlands

2

Am Scott-Denkmal einem großen Schotten huldigen

Wildromantische Berglandschaften, tapfere Clan Chiefs im Schottenrock und traditionsreiche Hochlandkultur – das ist Schottland. Ein Mann, der dieses Bild der Schotten besonders prägte, ist der Schriftsteller und Dichter Sir Walter Scott. Scott wurde 1771 in Edinburgh geboren. In dieser Zeit – nach der schottischen Niederlage in der Schlacht von Culloden – plagte Schottland ein Imageproblem. Vor allem in England herrschte das Vorurteil, Schotten und insbesondere Hochländer wären räuberische Banditen. Kulturelle Merkmale wie das Tragen von Kilts und Tartan, die gälische Sprache und das Dudelsackspielen waren verboten. Doch mit seinen romantischen Geschichtsromanen „Waverley“ (1814), „Rob Roy“ (1817) und „Ivanhoe“ (1820) überholte Sir Walter Scott dieses negative Image der Hochländer und brachte sogar den englischen König Georg IV. dazu, im Schottenrock nach Edinburgh zu reisen. Die Hochlandkultur erlebte eine Renaissance und Scotts Einfluss prägt bis heute die Wahrnehmung Schottlands.

TIPP

Geführte Touren zu den Aussichtsplattformen im Turm finden mehrmals täglich statt.

Bereits zu Lebzeiten war er einer der erfolgreichsten Schriftsteller der Welt. Seine Werke verkauften sich weit über die britischen Inseln hinaus und er beeinflusste zahlreiche deutsche Schriftsteller wie Johann Wolfgang von Goethe, Theodor Fontane und Wilhelm Hauff. Die schottische Nation trauerte, als Scott 1832 in seinem Herrenhaus in Melrose starb. Sie widmeten ihm Denkmäler in Glasgow und New York und gaben Edinburghs Hauptbahnhof ihm zu Ehren den Namen Waverley. Heute ziert Scott die 10-Pfund-Note der Bank of Scotland. Doch die größte Gedenkstätte Sir Walter Scotts ist ohne Frage das Scott-Denkmal im Stadtzentrum von Edinburgh. Es ragt 61 Meter in die Höhe und ist damit weltweit das zweitgrößte Denkmal für einen Schriftsteller. Entworfen wurde es von George Meikle Kemp. Wendeltreppen führen hoch hinaus zu den Aussichtsplattformen zwischen den gotischen Sandsteinbögen. Eine überlebensgroße Statue von Scott wacht über dem Eingang. Ein passendes Denkmal für den Mann, der das Bild von Schottland prägte.

● Scott Monument, East Princes Street Gardens, Edinburgh EH2 2EJ
www.edinburghmuseums.org.uk/venue/scott-monument

● ÖPNV: Edinburgh-Tram, diverse Lothian-Busse, Haltestelle Princes Street



Grün-blaue Stadtwanderung

3

Am Fluss Water of Leith entlangspazieren

Edinburgh lässt sich gut zu Fuß erkunden. Das liegt nicht nur am kompakten historischen Stadtkern, sondern auch an dem weitläufigen Netzwerk an Fußwegen durch die Grünflächen und entlang der Wasserwege der Stadt. Ob zum Gipfel des Arthur's Seat oder entlang des Unionkanals – naturnahen Stadtwanderungen steht nichts im Weg. Ein beliebter Spaziergang verläuft entlang des Flusses Water of Leith. 12 Meilen lang führt der Weg vom ländlichen Vorort Balerno durch die Stadt. Der Fluss mündet letztendlich bei Leith in den Hafen und weiter ins Meer. Am Weg liegen zahlreiche Sehenswürdigkeiten und malerische Stadtteile, wie die bunten Murals im Colinton Tunnel, der Rosengarten von Saughton Park und der königliche botanische Garten in Inverleith. Ziel des wildbepflanzten Flusswanderwegs war es nicht

nur, ein Erholungsgebiet für Menschen zu erschaffen, sondern auch Wildtieren einen grünen Korridor durch die Stadt zu ermöglichen. Reiher, Otter und Eistaucher sind gern gesehene Besucher.

Ein besonders schöner Abschnitt der Route führt durch das vornehme West End von Roseburn nach Stockbridge. Los geht es an der historischen Roseburn-Brücke aus dem 18. Jahrhundert und unter dem Coltbridge-Viadukt hindurch. Es lohnt sich ein Abstecher zur Scottish National Gallery of Modern Art, doch zuvor sollte man auf jeden Fall die Gusseisenskulptur des englischen Künstlers Antony Gormley betrachten, die mitten im Fluss steht. Am Flusslauf gibt es noch fünf weitere Skulpturen dieser Art. Weiter geht es auf Trampelpfaden und über kleine Brücken zum idyllischen Dorf Dean Village, das einst an der Hauptverkehrsrouten in die Altstadt lag und heute ein beliebtes Ausflugsziel für Fotografen ist. Der Weg führt schließlich vorbei am Brunnen St Bernard's Well bis nach Stockbridge, wo an Sonntagen ein Bauernmarkt stattfindet. Mit frischer Kraft kann man entweder weiter Richtung Leith wandern oder es sich in einem der nahe gelegenen Pubs der New Town gut gehen lassen.

TIPP

Der englischsprachige Audioguide auf der Website ist eine informative Wanderbegleitung.

- Water of Leith Walkway von Haymarket nach Stockbridge, Startpunkt: Roseburn-Brücke, Edinburgh EH12 5NX www.waterofleith.org.uk

- ÖPNV: Lothian-Bus 12, 18, 26, 31, Haltestelle Roseburn Gardens

